

Dokumentation

# Perspektiven + Feedback: „Hubs für neue Mobilitätskonzepte im Quartier“

Christian Berkes | Ronja Rohr  
MaaS L.A.B.S. | IaF Urbane Zukunft  
Fachhochschule Potsdam

*11. Tagung Mobilitätsmanagement von Morgen  
Hubs und Station – Touchpoints innovativer Mobilitätsservices*

## Perspektiven + Feedback: "Hubs für neue Mobilitätskonzepte im Quartier"

Christian Berkes | Ronja Rohr  
MaaS L.A.B.S. | IaF Urbane Zukunft  
Fachhochschule Potsdam



# Vorstellungsrunde – wer nahm teil?



# Diskussion: Checkliste des VCD – Feedback und Perspektiven der Teilnehmenden

## Beispiel: Checkliste des VCD zu Mobilitätsstationen im Wohnquartier



### Wir wollen diskutieren ...

- ... was aus Ihrer spezifischen Perspektive auf der Liste ergänzt werden könnte
- ... welche spezifischen Anforderungen Sie an die einzelnen Bereiche stellen
- ... was es Ihrer Meinung nach bräuchte, um die relevanten Punkte methodisch umzusetzen

# Schwerpunkt 1: Bedarf und Standort

## Bedarf und Standort

1. **Bedarfsanalyse** durchgeführt?

1. Geeignete **Elemente für die Mobilitätsstation** gewählt?

1. Wohnortnaher, gut erreichbarer **Standort** identifiziert?

1. Sicherergestellt, dass die Mobilitätsstation **wettergeschützt, diebstahlsicher, barrierefrei** und auf ausreichend breiten Wegen zu erreichen ist?

### Welche Punkte sollten ergänzt werden?

technischer Aspekt, Lade/Infrastuktur

iteratives Vorgehen, ÖV-Anbindung, Verkehrsführung, Versorgung

erste/letzte Meile

Attraktivität der Standorte: Ästhetik, Sicherheit, Spaß

Wechselwirkungen

lokale Besonderheiten

carre: enge Koop lokale Akteure!

lokaler Champion vor Ort identifizieren

Logistik, Pakete

### Welche spezifischen Anforderungen hätten Sie an diesen Bereich? Was braucht es zur Realisierung?

Lokaler Champion, Wie?

ggf. auch über Markt, bezahlte, Misch-Kalkulation, Kommune, Service einkaufen

Stadtteilinitiative, Quartiersmanager o.ä.

freie Raummieten o.ä. Gemeinwohl

Attraktivität der Standorte: Ästhetik, Sicherheit, Spaß

Architektur, Design-Wettbewerb

Bevölkerungsstruktur! Erhebung oder...

Partizipation, Dynamik

welche Möglichkeiten offen halten...

welches Ziel soll konkret erreicht werden?  
Aus Chat: Stärkung Umweltauswärt, Reduzierung privater Pkw-Besitz, Verbesserung, Flächenmutzung im Stadtraum

Evaluation!? Zählungen, Befragungen, Ressourcen  
Aus Chat: Nutzung alternativer Modelle, Verfügbarkeit, Erfahrungen, Partizipationsentwicklung, Veränderung in Pkw-Besitz, Abschaffung privater Pkw, alternative Flächenverteilung

Citizen Science etc.

Berücksichtigung (zukünftiger) Planungen

# Schwerpunkt 2: Anforderungen und Voraussetzungen

(wurde im Workshop nicht diskutiert)

## Anforderungen und Voraussetzungen

1. **Kooperationspartner** identifiziert und angesprochen?

1. **Bauliche Voraussetzungen** erörtert?

1. **Rechtlicher Rahmen** geklärt?

1. **Organisation** geplant?

1. **Technische Rahmenbedingungen** analysiert?

1. **Projektplan** erstellt?

1. **Fördermöglichkeiten** geprüft?

### Welche Punkte sollten ergänzt werden?

### Welche spezifischen Anforderungen hätten Sie an diesen Bereich? Was braucht es zur Realisierung?

## Schwerpunkt 3: Umsetzung

### Umsetzung

Abschluss von **Kooperationsvereinbarungen** mit Verkehrsunternehmen und Mobilitätsdienstleistern?

**Bauliche Maßnahmen** zur Errichtung der Mobilitätsstation umgesetzt?

**Betriebskonzept** entwickelt?

#### Welche Punkte sollten ergänzt werden?

Geschäftsmodell

Sonder-nutzungen

Betreiber-frage

Vereinfachung Genehmigung

langfristige Finanzierung

Ziele und Evaluation / Monitoring

#### Welche spezifischen Anforderungen hätten Sie an diesen Bereich? Was braucht es zur Realisierung?

Realtests

Krise: Entscheidungen möglich, ungeahnte Schnelligkeit

kein Klein-Klein

politische Steuerung, Regulierung

Aus Chat: Bestimmung einer Anpreisungsmethode für die Station, um wirksam auf veränderte Kundenbedürfnisse zu reagieren? Projektplanung/Monitoring etc.

Aus Chat: Bitte nach dem anderen und mit Quick Wins beginnen, um Akzeptanz zu erhöhen

## Schwerpunkt 4: Information und Kommunikation

### Information und Kommunikation

**Information und Partizipation** der Bewohnerinnen und Bewohner gestartet?

Frühzeitig ein ansprechendes **Kommunikations- und Informationskonzept** konzipiert und umgesetzt?

Konzept für die **Buchung und Reservierung** der Mobilitätsoptionen zusammen **mit Verkehrsunternehmen/ Mobilitätsdienstleistern** erstellt?

#### Welche Punkte sollten ergänzt werden?

Alltägliche Routinen vs. Transformation

Bewusstmachung, Sichtbarmachung

kein einfaches "Produkt"

positive Zukunftsbilder gestalten

Wie erreiche ich Akteure\*innen, die noch nicht wissen, dass sie Interesse haben...?!

Wie?

"kommunikative" Barrieren... wie vereinfachen?

Non-verbale Kommunikation!

experimentelle Formate: Serious Gaming, öffentliche Events

einfache, praktische, intuitive Umsetzung!

#### Welche spezifischen Anforderungen hätten Sie an diesen Bereich? Was braucht es zur Realisierung?

einfache, praktische, intuitive Umsetzung!

Single-Sign-On

Erkennung, Branding, übergreifende Darstellung

kein einfaches "Produkt"

große Unterschiede zw. Quartieren!

hoch differenzierte Services / Angebote

physische Darstellbarkeit